

Drei wirkliche Bedrohungen des Planeten, die nichts mit CO₂ zu tun haben

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

Hier sollen lediglich drei dieser Bedrohungen genannt werden:

Eine Bedrohung ist sicher die Gefahr, dass die Erde von einem Asteroiden getroffen wird. Es gab viele Beinahe-Treffer während der letzten 100 Jahre, und rein zufällig befindet sich in unserer Nachbarschaft ein Asteroidengürtel. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit eines direkten Treffers relativ hoch ist. Und ein Ereignis mit der Folge großmaßstäblichen Aussterbens ist seit langem überfällig.

Eine andere existentielle Bedrohung sind Krankheiten. Pandemien haben in der Geschichte schon wiederholt erhebliche Prozentanteile der menschlichen Bevölkerung dahin gerafft. Im Jahre 1347 war es die Beulenpest in Europa und Asien, welche etwa ein Drittel der Bevölkerung das Leben kostete. Im Jahre 1918 kamen bei einer Virusgrippe bis zu 100 Millionen Menschen ums Leben, und viele weitere erkrankten. Diese existentielle Bedrohung kann durch die moderne Medizin nicht eliminiert werden, wie das ganz aktuelle Beispiel des Corona-Virus, zeigt.

Weit davon entfernt, dass eine moderne Gesellschaft durch moderne Technologie vor Pandemien geschützt ist, ist die Infrastruktur für eine Pandemie aus der Sicht ebendieser viel besser geworden. Ein Virus kann sich sehr schnell in unserer vernetzten Welt ausbreiten. Außerdem drängen sich Menschenmassen in kompakten urbanen Zentren, in öffentlichen Verkehrsmitteln und Arbeitsstellen und so weiter, und all das bietet einem Virus immer bessere Möglichkeiten, von Mensch zu Mensch zu springen.

Bis Redaktionsschluss dieses Beitrags wurden aus China etwa 500.000 Infektionen mit dem Corona-Virus gemeldet. Die Anzahl infizierter Personen verdoppelt sich etwa alle 6,4 Tage. Man rechne selbst. Das ist verstörend, denn es handelt sich nicht um Zahlen, sondern um Menschen – die in Furcht leben, schwer durch die Krankheit leiden und wodurch viele sterben. Das ist eine wirkliche Katastrophe und Tragödie.

Und jetzt setze man dies in den Zusammenhang mit dem CO₂-Betrug. Dann wird glasklar, dass dieser Betrug sofort beendet werden muss.

Ein drittes Beispiel echter Bedrohungen ist ein Atomkrieg. Die entsprechende Technologie breitet sich überall aus und wird wohl bald auch in den Händen apokalyptischer Regimes wie etwa dem Iran sein. Die Wahrscheinlichkeit eines Atomkrieges nimmt zu. Zerstörungen durch die

Explosionen selbst, aber auch durch Hitze, Strahlung und Druckwellen wären immens.

Ruß und andere Aschepartikel werden in die Stratosphäre geblasen und so etwas wie einen „nuklearen Winter“ auslösen. Dunkle Wolken fester Verschmutzer dürften die Erde verdunkeln und das Sonnenlicht blockieren. Die Temperaturen würden drastisch sinken, und Pflanzen – auch Getreide – würde eingehen durch fehlendes Sonnenlicht und Kälte. Das menschliche Leben könnte in nur einer einzigen Generation verschwinden.

Anstatt sich dieser Bedrohungen des Planeten anzunehmen, werden über 100 Milliarden Dollar jährlich in Forschungen und verschiedene Klima-Programme gesteckt, nur aufgrund der Dämonisierung von CO₂. In ein Molekül also, das Null Auswirkungen auf das Klima hat und für das Leben auf der Erde sehr vorteilhaft ist, vor allem für Pflanzen. Ressourcen könnten dazu verwendet werden, reale Bedrohungen zu bekämpfen, nicht imaginäre Bedrohungen. Diese falsche Anwendung von Ressourcen geht weiter, weil die Klimawandel-Bewegung nichts mit Klima zu tun hat.

Es ist ein politisches und finanzielles Massengrab auf der Grundlage der Verbreitung von Panik und Chaos über etwas, das gar nicht existiert. Als Folge davon werden Ressourcen, die man sehr sinnvoll dazu verwenden könnte, tatsächliche existentielle Bedrohungen abzuschwächen oder zu vermeiden, für irgendwelche Chimären verschwendet. Von Klima-Milliardären finanzierte Organisationen befeuern den Betrug und lenken Ressourcen von Gebieten, in denen sie gebraucht werden, um in Bereiche, wo sie völlig überflüssig sind.

Kurz zum Klima-Betrug: Etwa 3% der Atmosphäre sind aus Treibhausgasen zusammengesetzt. Davon wiederum macht CO₂ 3% aus. Und von der gesamten CO₂-Freisetzung der Erde pro Jahr gehen etwa 2% auf das Konto menschlicher Aktivitäten.

Der Rest stammt zum großen Teil von Mikroorganismen, die neun mal mehr CO₂ erzeugen als alle menschlichen Aktivitäten zusammen. Falls diese Aktivitäten sofort enden würden, wie es von Aktivisten wie Greta Thunberg und Ocasio-Cortez propagiert wird, würde sich der CO₂-Gehalt der Erde praktisch nicht verändern. Aus physikalischer Sicht ist es außerdem so, dass CO₂-Moleküle Wärme lediglich für 0,0001 Sekunden halten können, was es unmöglich macht, als Faktor messbarer Erwärmungseffekte herzuhalten.

Jeder vernünftige Mensch kann daher mit Fug und Recht sagen, dass all jene, die in den Betrug der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung verwickelt sind, wissentlich oder unwissentlich den Planeten zerstören, weil sie Zeit und Ressourcen für eine nicht existente Bedrohung verschwenden.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Link: <https://climatechangedispatch.com/three-planetary-threats-not-co2/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Dank an Dr. Sergio Morariu für den Link!